

Biografie

Enrique Ugarte Dirigent

Seinen jüngsten Coup mit der NDR Radiophilharmonie landete Enrique Ugarte im vergangenen Herbst: Die umjubelte Zusammenarbeit von Dirigent und Orchester mit dem Sänger Max Mutzke wurde auf CD verewigt; Letzterer wurde mit dem Album gerade für den Echo Jazz in der Kategorie Sänger nominiert. Enrique Ugarte ist schon seit vielen Jahren Gast bei der NDR Radiophilharmonie. In Programmen wie „Dominique Horwitz singt Jacques Brel“ (2005), Maybepop (2015) oder kürzlich „Katharine Mehrling singt Edith Piaf“ wirkte er als Dirigent und Arrangeur mit. Seine Dirigier-Tätigkeit – bei Sergiu Celibidache hat er das Dirigieren erlernt – umfasst eine beachtliche Bandbreite, von Oper, Sinfonik und Jazz bis zu Crossover-Produktionen und Filmmusik. Der Baske hat sich auch als Akkordeonist einen exzellenten Namen gemacht, er musizierte u. a. mit Chick Corea und Till Brönner. Vielfältig sind auch Ugartes eigene Werke: Neben Auftragskompositionen für Film, Theater und Oper orchestrierte er mehr als 60 Soundtracks, darunter die von der NDR Radiophilharmonie eingespielte Musik zu Sönke Wortmanns Film „Das Wunder von Bern“.

Konzertvorschau

4. KONZERT RING POPS

DO 11.05.2017 | FR 12.05.2017 | SA 13.05.2017

20 UHR

NDR | GR. SENDESAAL

NDR Radiophilharmonie

Frank Strobel Dirigent

Deutsche Filmmusik

„Das Boot“, „Das Wunder von Bern“, „Das Leben der Anderen“ u. a.

Karten erhalten Sie beim

NDR Ticketshop und bei den üblichen Vorverkaufskassen.

ndrticketshop.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Bereich Orchester, Chor und Konzerte
NDR Radiophilharmonie

Bereich Orchester, Chor und Konzerte
Leitung: Andrea Zietzschmann
NDR Radiophilharmonie
Manager: Matthias Ilkenhans
Ring Pops: Elisabeth Wendorff
Redaktion des Programmheftes:
Bettina Wohler

Der Einführungstext ist ein Original-
beitrag für den NDR. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit Genehmigung
des NDR gestattet.

NDR | Markendesign
Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.
Druck: Nehr & Co. GmbH
Fotos: Lena Semmelroggen;
Thorsten Mischke

NDR RADIOPHILHARMONIE

P3 My Favourite Songs

DO 30.03.2017
FR 31.03.2017

Enrique Ugarte Dirigent
Alana Alexander Vocals

RING POPS
DO 30.03.2017
FR 31.03.2017
20 UHR
NDR
GR. SENDESAAL

P3

NDR Radiophilharmonie

Enrique Ugarte Dirigent

Alana Alexander Vocals

Donniele Graves Background Vocals

John Alexander Background Vocals

Lutz Krajenski Arrangements

My Favourite Songs

Razzamatazz

Musik und Text: Rod Temperton

You Can't Hurry Love

Musik und Text: Lamont Herbert Dozier,
Brian Holland, Edward Holland

Cry Me A River

Musik und Text: Arthur Hamilton

Giving You The Best That I Got

Musik und Text: Anita Baker, Randy Holland,
Skip Scarborough

I Love You More Than You'll Ever Know

Musik und Text: Al Kooper

It's A Shame

Musik und Text: Lee Garrett, Stevie Wonder,
Syreeta Wright

I'm Every Woman

Musik und Text: Nickolas Ashford,
Valerie Simpson

Don't Get Around Much Anymore

Musik: Duke Ellington | Text: Bob Russell

PAUSE

Golden

Musik und Text: Anthony Bell, Jill Scott

Neither One Of Us

Musik und Text: James Weatherly

I Will Wait For You

Musik und Text: Alana Alexander, Lutz Krajenski

Flor de Lis

Musik und Text: Djavan

All By Myself

Musik und Text: Eric Carmen

Moanin'

Musik: Bobby Timmons | Text: Jon Hendricks

You're Not Alone

Musik und Text: Carl & Beverly Alexander

Victory

Musik und Text: Kierra Sheard

NDRkultur

Das Konzert wird aufgezeichnet am 23. Juni 2017 um 20 Uhr
auf NDR Kultur gesendet. (Hannover: 98,7 MHz)

Biografie



Alana Alexander Gesang

Ein außerordentliches Gespür für Musik wurde Alana Alexander gewissermaßen in die Wiege gelegt. In der musikalischen Familie sind Sänger, Songwriter und Instrumentalisten, der Vater ist Pastor in der Bronx – so kommen Einflüsse aus Gospel, Soul, Latin, Jazz, klassischer Musik und Calypso zusammen. Die Ausnahmesängerin formt mit ihrer ausdrucksstarken souligen Stimme und einer starken Bühnenpräsenz einen einzigartigen Sound. Mit ihren gefühlvollen Interpretationen gestaltet sie selbst häufig gecoverte Songs oder bekannte Jazz-Balladen unverkennbar und neu. In New York geboren studierte Alana Alexander an der Manhattan School of Music Jazzgesang, hatte Konzerte in der Carnegie Hall und der Cathedral St. John the Divine, trat als Solistin bereits in Japan, Panama, der Dominikanischen Republik, Trinidad und Paris auf, stand mit Künstlern wie Eric Benét, Faith Evans, Keiko Lee und Angie Stone auf der Bühne, schrieb Songs für den Produzenten Jay Newland und tourte mit den Golden Voices of Gospel. Bereits 2015 begeisterte sie das Publikum in Hannover beim legendären NDR Projekt „Symphonic Motown“.